

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

20.9.1857 (No. 258)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 258.

Sonntag den 20. September

1857.

Bekanntmachung.

Die Vorlesungen an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe beginnen unwiderruflich am 1. Oktober 1857. Die Anmeldungen zur Aufnahme haben am 29. und 30. September 1857 bei dem Sekretariat der polytechnischen Schule stattzufinden.

Die Vorprüfungen werden am 30. September abgehalten, bis zu welcher Zeit die Anmeldungen persönlich geschehen sein müssen.

Die Neueintretenden haben vorzulegen:

- a) ein Alterszeugniß,
- b) ein Zeugniß über die Heimath,
- c) ein Attest von der zuletzt besuchten öffentlichen Lehranstalt, oder, wenn eine solche nicht besucht worden wäre, ein Leumundszeugniß von der Ortsbehörde.

Minderjährige haben ferner vorzulegen:

- d) eine elterliche oder vormundschaftliche, amtlich beglaubigte Erklärung, daß der Bögling mit deren Willen die Anstalt besuche, unter Zusicherung der Mittel zur Vollführung der Studien,
- e) die schriftliche Erklärung einer dahier wohnenden zuverlässigen Person, welche die nähere Aufsicht über den Schüler übernimmt.

Die Aufnahme in die Vorschule zum Polytechnikum findet am 30. September 1857, Morgens 8 Uhr, im Lokale der Vorschule (Karl-Friedrichstraße Nr. 15) statt.

Karlsruhe, den 7. September 1857.

Groß. Direktion der polytechnischen Schule.

In Abwesenheit des Direktors:

Fischer.

A. Forstmeier.

Gefunden und bei dem Stadtamt aufbewahrt:

Ein Schlafrockgürtel. — Ein Kinderhemdchen. — Ein Sacktuch. — Eine Brille. — Zwei Schlüssel.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der direkten Steuern für 1857/58 betreffend.

Unter Hinweisung auf die spezielle Bekanntmachung vom 12. d. M., wovon in jedes Haus ein Exemplar getragen wird, werden namentlich die Gewerbesteuerpflichtigen, die zur Abgabe von Erklärungen verpflichtet sind, dringend aufgefordert, an den bestimmten Tagen, vom 17. bis 23. d. M., pünktlich auf dem Rathhaus zu erscheinen.

Karlsruhe, den 17. September 1857.

Bürgermeisteramt und Schatzungsrath.

Waisenhaus-Collekte.

Zur Erhebung der halbjährlichen Waisenhaus-Collekte im Laufe der künftigen Woche ist Schneidermeister Killinger beauftragt.

Alle Waisen der hiesigen evangelischen Gemeinde erhalten jetzt eine jährliche Unterstützung von je 10 fl. aus diesem Baden-Durlach'schen Waisenfond.

Karlsruhe, den 18. September 1857.

Der Stadtpfarrer: Th. Roth.

Mietantrag.

Das ehemalige Kelterlokale und die Wandstube im diesseitigen Verwaltungsgebäude sollen vom 15. Dezember d. J. an im Soumissionswege anderweit vermietet werden.

Die Bedingungen können bis zum 28. d. M.,

bis zu welchem Tage auch die Soumissionen auf diesseitiger Kanzlei einzureichen sind, täglich bei uns eingesehen werden.

Durlach, den 14. September 1857.

Groß. Domänen-Verwaltung.

Nebel.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 16. September 1857 wurden verkauft.
im Mittelpreis:

87½ Mtr. Haber à	6 fl. 11 fr.
(eingestellt blieben 89 Mtr. Haber).	
Kunstmehl Nr. 1	17 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1	14 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten	12 fl. 30 fr.
per Malter oder 150 Pfund.	

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	34,703 fl. Mehl.
Eingeführt wurden vom 10. bis 16. Sept.	261,006 fl. "
	295,709 fl. "
Davon verkauft	235,112 fl. "
Blieben aufgestellt	60,597 fl. "

Versteigerung.

Der Theilung wegen wird das dem Eduard
Walbach und E. Walbach's Kindern gehörige
gemeinschaftliche zweistöckige Wohnhaus mit Seiten-
bau, Hof und Garten, Amalienstraße Nr. 37, einer-
seits Expeditor Keimer, andererseits Hofkämmerer Ansel-
ments Wittwe, taxirt zu 12,500 fl.;
ferner ein halber Morgen Acker halbwegs Mühlburg,
unten an die Mühlburger Straße und oben auf
den Landgraben stoßend, einerseits Nagelschmied
Kessel, andererseits Nagelschmied Erne in Mühlburg,
taxirt zu 300 fl.,
am **Dienstag den 22. September d. J.,**
Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Karl Pezold,
Herrenstraße Nr. 2, öffentlich versteigert, wobei der
Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und mehr er-
löset wird.

Die Versteigerungsbedingungen liegen zur Ein-
sicht bei Notar Pezold auf.
Karlsruhe, den 31. August 1857.
Großh. Stadtschreiber.
Gerhard. Müller.

Dehndgrasversteigerung.

Künftigen **Montag den 21. September,**
Morgens 9 Uhr, wird das Dehndgras in den
neuen Anlagen vor dem Mühlburger- und Ludwigsthor
versteigert, wozu die Liebhaber an letzteres ein-
geladen werden.

Karlsruhe, den 17. September 1857.
Großh. Gartendirektion.
Heid.

Mühlburg. Versteigerung.

Im Pfarrhause zu Mühlburg werden **Dienstag
den 22. d. M.,** Morgens 1/2 9 Uhr, meh-
rere Klaster buchenes Holz, ein Bett, ein eisernes
Bachöfen, ein Küchenschrank mit Glashüren, eine
Stoßuhr, ein Kinderwägelchen, 3 Fäßen, ver-
schiebbares Küchengefäß und anderer Hausrath ver-
steigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 28 ist im untern Stock,
vornenheraus, ein schön möbirtes Zimmer mit zwei
Kreuzstücken an einen soliden Herrn auf den ersten
Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 132 ist im zweiten
Stock ein möbirtes Zimmer zu vermieten. — Eben-
dasselbst ist auch eine **Gitarre** zu verkaufen.

Wohnung zu vermieten.

Wegen Wegzug sind im innern Zirkel Nr. 33
im zweiten Stock drei ineinandergehende Zimmer,
Kammer und Küche auf den 23. Oktober d. J. zu
vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Logis zu vermieten.

Auf den 23. Oktober kann wegen Wegzug vor
dem Friedrichsthor ein Logis, bestehend in 2 bis 3
Zimmern, Alkof, Küche etc., vermietet werden, und
ist das Nähere bei Steinhauer Trier daselbst zu
erfragen.

N. B. Nr. 1421. **Zimmergesuch.** Wer
auf 1. Oktober ein freundliches schön möb-
lirtes Wohn- nebst anstößendem Schlafzimmer
mit zwei Betten (wo möglich auch eine Speis-
kammer) zu vermieten hat, wolle seine
Adresse (mit Preisangabe) alsbald zustellen dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Logisgesuch.

Ein Logis von 2 bis 5 Zimmern wird für einen
einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Nähere Aus-
kunft auf dem Bureau der österreichischen Gesandts-
schaft.

Bermischte Nachrichten.

[**Dienst Antrag.**] Auf nächstes Ziel wird
ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen
weiß, auch in den häuslichen Verrichtungen erfahren
ist, gesucht. Näheres Langenstraße Nr. 147 im
zweiten Stock.

[**Dienst Antrag.**] Ein ordnungsliebendes
Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen,
sowie nähen, waschen und putzen kann, findet eine
Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen Waldstraße
Nr. 10 im Laden.

[**Dienst Antrag.**] Es wird auf nächstes
Ziel ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sich
allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute
Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Wald-
straße Nr. 28.

[**Dienst Antrag.**] Ein fleißiges und gestit-
tetes Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften
vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, findet
auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Stepha-
nienstraße Nr. 28 im Garten unten.

imml.

imml.

imml. by
morgens.

by Tollweiler

by Erleben

by Wagner

by Tria

imml.

by Müller

by Hoffmann

imml.

by

by

by

[Dienstträge.] Es werden zwei Mädchen in Dienst gesucht, das eine als Köchin, das andere als Kellermädchen, beide müssen mit guten Zeugnissen versehen sein. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

[Diensttrag.] Auf kommendes Ziel wird in einen Gasthof ein zuverlässiges, reinliches Mädchen als Köchin gesucht. Wenn dasselbe in der Kocherei auch noch nicht so vollkommen wäre, würde man gerne, wenn sie guten Willen zeigt, sie darin einlernen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Diensttrag.] Es wird auf Michaeli ein Mädchen zu Kindern gesucht, welches waschen, putzen und spinnen kann. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 25, im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Diensttrag.] Auf nächstes Ziel wird ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Näheres in der Waldstraße Nr. 61.

[Dienstgesuch.] Eine gefetzte Person, die sehr gut kochen kann und in den übrigen häuslichen Geschäften bewandert ist, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 10 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Diensttrag.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Durlach. Haushälteringefuch.

Herrenstraße Nr. 18, im obern Stock, findet eine gefetzte Person, die allen Geschäften einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, eine Stelle. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die mit guten Zeugnissen versehen und von ihrer Herrschaft empfohlen sind. Der Eintritt kann auf Michaeli oder auch 14 Tage später geschehen.

Stellegefuch.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und sonstigen häuslichen Geschäften erfahren und mit gutem Zeugnis versehen ist, wünscht auf Michaeli als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes Kinderhütchen.

Es hat ein kleiner Knabe auf dem Wege von der Blumenstraße bis in die Langstraße, vorgestern ein braunes Strohhütchen verloren. Der redliche Finder beliebe solches im Gasthaus zum Deutschen Hof gegen Erkennlichkeit abzugeben.

Fässerverkauf.

In **Ettlingen** sind ein ovales und 5 runde weingrüne Fässer, in Eisen gebunden, von 425 bis zu 800 Maas haltend, zu verkaufen. Das Nähere ist bei Küfermeister Franz Scheider zu erfahren. — Bei demselben ist auch eine Windmühle, zwei Abladstangen mit eisernen Haken und eine Hobelbank zu verkaufen.

Kanarienvögel-Verkauf.

Holländer- und andere Kanarienvögel sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

Eine anständige Familie wünscht junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in elterliche Pflege, Kost und Logis zu nehmen. Das Nähere Eck der Lycæums- und Kirchenstraße Nr. 4 im obern Stock.

Bei einer Familie können junge Leute, welche eine der hiesigen Anstalten besuchen, in Kost, Wohnung und Pflege genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Ein junger Mann kann in Kost und Logis aufgenommen werden in der Waldstraße Nr. 22 im dritten Stock.

Anzeige.

Eine Familie wünscht noch zwei junge Leute, welche die polytechnische Schule besuchen, in Kost, Logis und elterliche Pflege aufzunehmen. Das Nähere Langstraße Nr. 113 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine Niederlage von frischen ausländischen **Gemüsen und Tafel- Früchten** errichtet habe, die je nach der Jahreszeit mit den feinsten und schönsten Sorten kompletirt werden.

Heute empfehle ich ausgezeichneten **Blumenkohl, Artischocken** &c. unter Versicherung der billigsten Preise und verkaufe dieselben sowohl en gros, als auch stückweise.

H. Daniel Meyer,
großh. Hoflieferant.

Nettig-Bonbons

in ihrer beliebten frischen Eigenschaft empfiehlt **Conradin Haugel.**

Anzeige.

Jeden Sonntag frischer **Zwiebelfuchen**, täglich frische **Obstfuchen**, sowie, dem Wunsche zu entsprechen, täglich **Traubenfuchen**, gutes **Mandel- und Luft-Confekt** bei **Conditor Lops**, Langstraße Nr. 32, vis-à-vis dem goldenen Döfen.

weiter
Erleben
Homburg
zum ...
Wagner
Tria
inm.
Café Beck
inm.
Herrn Köhler
Mals ...
inm.
Griethel

by Falkenstein
Spizf. 26.
22. No.
by
by Sal. Bornbach
Wim. 13.
32. No.
by
by
inm.
by
by

3.
morgen.

Pariser Winterhüte

und

Hutformen, die neuesten Hutstoffe, Bänder, Blondes etc.

sind eingetroffen bei

C. Th. Bohn.

3.
Kornplatz.

Fleckenwasser

zur Tilgung aller Arten von Flecken empfiehlt
Conradin Haagel.

Glacé- und dänische Handschuhe

in großer Auswahl, von 30, 36, 48 Kr. an bis
1 fl. und 1 fl. 12 Kr.

Herren-Halsbinden

nach neuestem Geschmack, von 36 Kr. bis 2 fl.,
empfiehlt ergebenst

Stahl, Langestraße Nr. 107

4mal.

Harlemer Blumenzwiebeln,

sehr schöne vollkommene Exemplare, in Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Kaiserskronen, Jonquillen, Crocus, Anemonen und Ranunkeln, sämmtliche mit Namen, empfiehlt zu billigen Preisen

Conradin Haagel.

2mal.
morgen.

Die allerneuesten

Spätjahr - Mäntel

und

Ueberwürfe

sind so eben in prachtvollen Modellen von Paris bei uns eingetroffen.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Von den früheren Jahrgängen der

Quelle nützlicher Beschäftigungen

sind noch viele einzelne Tafeln vorhanden, die ich nun mit Text à 2 Kr. und colorirt à 3 Kr. verkaufe.

J. Wilhelm Döring, Sohn.

Schnell tödtendes Fliegenwasser
empfiehlt

Conradin Haagel.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 20. d. M., Tanzbelustigung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu höflichst einladet

Fried. Seidt.

Beiertheim. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Durlach. Anzeige.

Heute, Sonntag den 20., neuer süßer Klever-Wein nebst frischem Backwerk, wozu höflichst einladet

Jakob Weisinger, zum Hirsch.

Durlach. Süßer Wein.

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei ihr heute, Sonntag, süßer Klever- und Gutedel-Wein, der Schoppen zu 8 Kr., zu haben ist. Auch ist heute frisches Backwerk zu haben, wozu höflichst einladet

D. Oeder, zum Lamm.

Durlach.

Süßer Wein, Durlacher Gewächs, der Schoppen zu 8 Kr., nebst verschiedenen Fleischspeisen und frischer Kuchen, wozu ich ergebenst einlade.

J. Hänslor, zum Jähringerhof.

Durlach.

Württembergischer Lagerbier

von vorzüglicher Qualität ist wieder eine frische Sendung eingetroffen, wozu höflichst einladet

Louis Weisinger, zur Krone.

Amaltenbad.

Neuen süßen Wein empfiehlt

W. Bauer.

Durlach. Amalienbad.

Heute findet Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet

W. Bauer.

Notizen für Montag 21. September:
Karlsruhe, gr. Gartendirektion: Dehmdgrabensteigerung: 9 Uhr Morgens in den neuen Anlagen vor dem Mühlburger- und Ludwigsthor.
" W a g n e r: Fährnisversteigerung aus dem Nachlasse des Hofoffizianten Woppey: 9 Uhr Morgens in der Langestraße Nr. 121.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 41 vom 19. September 1857.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Korrespondenz zwischen Großherzoglichen und Schweizerischen Gerichtsbehörden betreffend.

Das Gemeinderchnungswesen.

Die Patentertheilung an die Kaufleute Sturm und Todt aus New-York für eine von ihnen erfundene Methode zur Befestigung von Schmucksachen an irgend einen Stoff oder durchstechbaren Gegenstand betreffend.

Die Staatsprüfung der Kameral Kandidaten betreffend.

Dienstverlegung.

Die evangelische Pfarrei Münzesheim, Dekanats Bretten, mit einem Kompetenzanschlag von 1513 fl. 51 kr.

Literarische Anzeige.

Bei Jent und Reinert in Bern ist erschienen und kann durch alle hiesigen Buchhandlungen bezogen werden:

Erläuterungen

und Anleitung zu dem Concordat über Bestimmung und Gewähr

der Viehhauptmängel.

Von J. J. Rydner,

Professor der Thierheilkunde in Bern. Taschenformat. Preis gebunden 21 kr.

Bekanntlich sind die Kantone Aargau, Bern, Freiburg, Neuenburg, Zug und Zürich übereingekommen, über Bestimmung und Gewähr der Hauptmängel bei Thieren aus dem Pferdegeschlecht und beim Rindvieh gesetzliche Vorschriften festzustellen, und es ist auch dieses Concordat mit dem 1. August 1853 für die genannten Kantone in Kraft getreten.

Vielseitigen Wünschen von Staatsmännern, Thierärzten und Thierbesitzern zu entsprechen, hat sich Hr. Prof. Rydner zur Herausgabe obiger Erläuterungen entschlossen. Der Verfasser wohnte als Abgeordneter des Standes Bern von Anfang an den Verhandlungen über diesen Gegenstand bei, und war somit im Falle, den Sinn des Ganzen und Einzelnen in den gepflogenen Berathungen gehörig aufzufassen und gegenwärtige Erläuterungen niederzuschreiben.

Kunstschneiderei - Unterrichts - Anzeige für Damen.

Um mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, werde ich wieder einen neuen Coursus beginnen, und bitte die geehrten Damen von hier und Umgegend, welche das Zuschneiden, Zusammensetzen und Garniren aller und jeder Art von Damenkleidern u. dgl. m., vorausgesetzt, daß jede eine gute Naht zu nähen versteht, in 14 Tagen gründlich und praktisch bei mir zu erlernen wünschen, sie mögen sich recht bald bei mir melden, indem mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer sein wird. Einer jeden Dame, sowie auch besonders den jungen Mädchen, welche nunmehr nach der Confirmation vom elterlichen Hause entfernt in ein neues Stadium zu treten durch Verhältnisse gezwungen sind, bietet sich eine Gelegenheit dar, daß sie, von mir so unterrichtet, in nur gar kurzer Zeit ihre fernere Existenz hiermit sichern können, wenn es in ihrem Belieben steht, wovon sich eine jede mich Beehrende davon hinlänglich bei meinen hiesigen und auswärtigen Schülerinnen überzeugen und das Nähere bei mir selbst erfahren kann. Diejenigen, welche am Tage verhindert sind, können auch die Morgen- und Abendstunden dazu benützen. Die Anmeldungen schriftlich oder mündlich werden jederzeit in meiner Wohnung in Karlstruße, Langestraße Nr. 92, zwei Treppen hoch, neben dem Gasthof zum Erbprinzen, angenommen.

Schützengesellschaft.

Sonntag den 20. September findet bei günstiger Witterung ein Silbergabenschießen statt, wozu die verehrlichen Mitglieder und Schützenfreunde höflichst einladet:

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Sept. III. Quartal. 93. Abonnementsvorstellung. Die Jüdin. Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von J. v. Seyfried; Musik von Halévy.

Textbücher sind, das Stück zu 12 kr., in der Buchdruckerei von E. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 22. Sept. III. Quartal. 94. Abonnementsvorstellung. Eigensinn. Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix. Hierauf: Ein Erzieher. Lustspiel in zwei Akten, nach dem Französischen, von A. Bahn.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 16 Grad.

Frankfurter Börse am 18. September 1857.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	39	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	56	5 Franken-Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	46	Hochhaltig Silber	24	33
Ducaten	5	31 1/2			
20 Franken-Stücke	9	20	DISCONTO	4 1/2	1/10
Engl. Sovereigns	11	44			
Gold al Marco	376	—			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

19. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	28 1,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 15	28 2"	West	unwölkt
6 " Abd.	+ 15	28 2"	"	hell

Gestorben:

19. Sept. August, alt 6 Wochen, Vater Vermessungs-Assistent Dickgießer.

luml.

luml.

Zinnl.

Mein

Seide-, Chales-, Weiss- und Mode-Waaren-Lager

ist zur bevorstehenden Saison wieder reichlich assortirt, und werden folgende Waaren, trotz des fortwährenden Aufschlags, sehr billig verkauft, als:

Englische Kleider-Stoffe, Halbseidenstoffe am Stück und abgepaßt, **ächte französische Terreaux** in allen Farben, **glatte und faconirte Seidenzeuge** in schwarz und farbig, **wollene und halbwollene Stoffe** zu Winterkleidern, **Chales**, viereckig und doppelt, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, **weiße Waaren** (Lingerie) und **Gardinen-Stoffe, Möbel-Cattune** und **Damaste, fertige Mäntel** und **Herbst-Heberwürfe, Cattune** von 10 fr. die Elle und höher, und noch viele in dieses Fach einschlagende nicht benannte

Artikel,

was ich empfehlend anzeige.

Benedict Höber Jr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 20. September:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Die vier Tageszeiten mit biblisch-historischer Staffage vom barmherzigen Samariter, von Direktor Schirmer in Karlsruhe. (Eigenthum Sr. K. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden). — Ansicht von den Höhen Rassa Carraras an der Küste von Genua mit der Insel Corsica, von G. Köbel in München. — Partie aus dem Sabiner Gebirge, zwischen Livoli und Balestrina, von demselben. — Der Pilatusberg am Vierwaldstätter-See, von H. Voß in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Ansicht von Heidelberg, gezeichnet und gestochen, von Willmann, Hofkupferstecher.

Lithographien:

16 Blatt Lithographien, nach Delgemälden aus der Pinakothek zu München. (Fortsetzung).

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — **Ausgestellt:** Symphonie, nach

Professor M. v. Schwind, gestochen von Julius Ernst. — Die Christnacht, nach Heinrich Heß, Galvanographie von Leo Schöninger. — Rafael Sanzio begrüßt den Michel Angelo in einer römischen Osteria, nach Kirner, lithographirt von Kohler. — Ave Maria, nach demselben, lithographirt von demselben. — Die Verlobung und der Kindstauffchmaus, zwei Lithographien nach Geyer, von Hansfängl. — Aschenputtel, Waldfräulein und Dornenröschen, drei Originalradierungen, von E. Neureuther. — 6 Blatt nach Cornelius, Koch, Herrmann u. a. Conturzeichnungen, lithog. von Unger. — Die Andetung, nach J. A. Fischer, lithog. von Nigal. — Die Flucht nach Egypten, nach demselben, lithog. von J. Blanz, und noch mehrere andere Gegenstände.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen describe, von J. v. Seyfried; Musik von Halevy.

Schützengesellschaft: Silbergabenschießen. Für Mitglieder und Schützengfreunde.

Montag den 21.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Ziehuna der Lotterie für die abgebrannten Königshacher von 8 Uhr Morgens an.

Dienstag den 22.:

Großh. Hoftheater: „Eigensinn“, Lustspiel in einem Akte, von Benedir. Hierauf: „Ein Erzieher“, Lustspiel in zwei Akten, nach dem Französischen, von Bahn.

Mittwoch den 23. September:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 20. September.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 24.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 25.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 27.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.